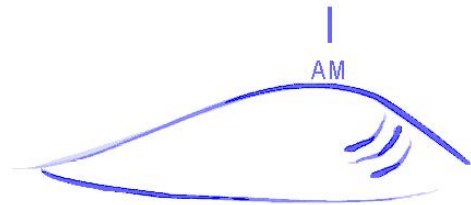


„Erforsche mich GOTT, und erkenne  
mein Herz, prüfe mich, und erkenne, wie  
ich's meine. Und sieh, ob ich auf bösem  
Wege bin und leite mich auf ewigem  
Wege.  
Psalm 139/23+24



Liebe Freunde !

Der Christenverfolger auf der Straße nach Damaskus erlebt kurz vor den Toren der Stadt sicherlich die einprägendste Begegnung mit dem auferstandenen Christus seines Lebens, welche wohl auch die radikalsten Folgen, nämlich eine 180° Wende und Umkehr hat. Jesus nimmt hier auf nahezu dramatische Weise eine Korrektur des Lebens des frommen Juden vor. „Prüfe mich und erkenne wie ich's meine“ (PS 139/23) das beinhaltet nicht nur die Bitte, dass Jesus meine Wege überprüft und den besten aufzeigt; sondern auch die bedingungslose Bereitschaft zu einem „Spurwechsel“.

Spurwechsel das heißt ggf. von der schnellen Überholspur auf die rechte Spur – oder sogar einmal auf den Standstreifen – zu wechseln; es bedeutet auch Aktivitäten, Gedankengebäude und manchmal sogar Personen los- und zurück zulassen und wieder neu „eingenordet“ weiter zu gehen. Gott selbst verspricht uns „Denn ich weiß wohl, welche Gedanken ich über euch habe, spricht der HERR – Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe, das Ende des ihr wartet.“ (Jer 29/11). Richtig ist somit ein solcher Spurwechsel auf die Korrektur Gottes hin auf jeden Fall – nur die Umsetzung macht uns mitunter Mühe. Aber auch hier gibt Jesus uns eine klare Hilfestellung: „Bittet, so wird euch gegeben !“ (Mt 7/7 + LK 11/9). Fühlen wir uns überfordert mit dem, was Gott verändern und erneuern möchte ? In diesem Fall können wir wissen, dass „GOTT“ uns – schon mal – „eine Last auflegt aber uns auch hilft.“ (PS 68/20) Wir können ihn um seine Hilfe bitten ! Jesus gibt noch eine weitere Motivation er sagt: „Wer anfängt zu arbeiten und sich dann durch irgend etwas ablenken lässt, kann GOTTes Auftrag nicht ausführen“ (LK 9/62 HFA) oder wie es in einer anderen Übersetzung steht: „Wer seine Hand an den Pflug legt und zurückschaut, den kann GOTT nicht gebrauchen, wenn er jetzt seine Herrschaft aufrichten will.“ (GNB)

Keinem von uns muß erklärt werden, wie gefährlich auf der Autobahn eine Fahrt ist wenn der Fahrer nur in den Rückspiegel blickt anstatt nach vorn. Ein Schulterblick hingegen ist hilfreich und sichert das neue Vorhaben – ein Schulterblick in unserem Leben zeigt unseren bisherigen Weg und lässt uns erkennen, ob und wie das „neue Land“ in den bisherigen Weg passt. Zu lange zurück blicken oder gar an alten Dingen festhalten, deren Zeit vorbei ist birgt Gefahr – wir wissen nicht, wie die Geschichte des Saulus weitergegangen wäre, hätte er in Damaskus seinen ursprünglichen Auftrag unverändert fortgesetzt; aber wir lesen in (1.Mose 19) wie es Lots Frau ergangen ist, die gegen Gottes Willen

zurückblickte. Gott ist nicht nur der Schöpfer zu Beginn der Welt – er ist es immer noch und er kreiert und schafft jeden Tag Neues, auf das wir gespannt sein dürfen !

Shalom Eure

**pdfMachine by Broadgun Software - Einfach genial, genial einfach!**

Erstellen Sie in Sekundenschnelle qualitativ hochwertige PDF-Dokumente ohne vom Original-Dokument abzuweichen.  
Die Anwendung von pdfMachine ist so einfach wie das Ausdrucken eines Windows-Dokumentes und kann aus fast jeder beliebigen Software heraus angewandt werden.

**Ein Muss für jeden Windows-User!**